

Samstag, 24. September 2016, 11:00 Uhr

KIT Campus Süd, AUDIMAX

11:00 Uhr Begrüßung

Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Präsident des KIT



11:15 Uhr Zum Thema Integration und Bildung

Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport B-W



Dr. phil. Susanne Eisenmann studierte ab 1984 Germanistik, Linguistik und Politikwissenschaft an der Universität Stuttgart mit dem Ziel Magister und Promotion. Von 1988 bis 1990 war sie Assistentin am Lehrstuhl für Ältere Deutsche Philologie an der Universität Stuttgart und von 1997 bis 2012 dort Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kommunalwissenschaften. Von 2005 bis 2016 war Susanne Eisenmann Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport der Landeshauptstadt Stuttgart und seit Mai 2016 ist sie Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

11:30 Uhr Vortrag:

Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof

Bundesverfassungsrichter a.D.

Der verfassungsrechtliche Auftrag zur Integration



Eine Demokratie baut auf ein Staatsvolk, das die eigenen Lebensverhältnisse politisch gemeinsam gestalten will. Der demokratische Staat wird durch seine Wähler legitimiert, muss von diesen verstanden, bestätigt und inspiriert werden. Dieser Integrationsauftrag wird für die Europa- und Weltoffenheit der deutschen Demokratie, für die gleiche Würde jedes Flüchtenden und seine Zuflucht im Pluriversum von 200 Staaten, für die Verschiedenheit der Menschen und eine ihnen gerecht werdende Bildung, für die Verantwortlichkeit einer weltweiten und oft anonymen Wirtschaft, für die Kultur des Erinnerns und Vergessens entfaltet.

Paul Kirchhof studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg und München. Von 1975 bis 1981 war er ordentlicher Professor für Öffentliches Recht und Direktor des Instituts für Steuerrecht der Universität Münster. Von 1976 bis 1978 war er Prorektor der Universität Münster und Stellvertreter des Rektors. Seit 1981 lehrt er als Ordentlicher Professor für öffentliches Recht an der Universität Heidelberg. Von 1981 bis 2013 war er Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht der Universität Heidelberg und von 1984 bis 1985 Dekan der Juristischen Fakultät.

Von 1987 bis 1999 war er Richter des Bundesverfassungsgerichts und Mitglied des Zweiten Senats.

Von 2000 bis 2011 leitete er die Forschungsstelle Bundessteuergesetzbuch beim Institut für Finanz- und Steuerrecht an der Universität Heidelberg. Seit 2000 ist er zum ordentlichen Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften gewählt worden und seit 2013 Seniorprofessor distinctus der Universität Heidelberg.
